

„Was ist los mit Jaron?“

Neue niederschwellige Onlinefortbildung für Lehrkräfte zum Thema sexuelle Gewalt

KIEL. In jeder Schulklasse in Deutschland gibt es ein bis zwei Schülerinnen oder Schüler, die von sexueller Gewalt betroffen sind. Die Täterinnen und Täter sind meistens Erwachsene, die die Kinder und Jugendlichen gut kennen. Das macht es Betroffenen schwer, sich anzuvertrauen. Lehrerinnen und Lehrer und weitere schulische Beschäftigte sind täglich im Kontakt mit ihren Schülerinnen und Schülern. Sie können Veränderungen wahrnehmen, mit belasteten Kindern und Jugendlichen ins Gespräch kommen und Zugang zu Hilfe ermöglichen. Wichtig dabei ist es, sexuellen Missbrauch als eine mögliche Ursache mitzudenken. Damit ist Schule ein zentraler Schutzort für von sexueller Gewalt betroffenen Schülerinnen und Schüler – vorausgesetzt, es gibt Basiswissen und Handlungssicherheit.

„Viele Schulen sind schon lange engagiert und kompetent mit Präventions- und Interventionsprogrammen zum Schutz für ihre Schülerschaft dabei. Kinder und Jugendliche besser vor sexualisierter, körperlicher, verbaler und psychischer Gewalt zu schützen, Betroffene zu erkennen und diesen zu helfen, eint alle schulischen Pädagoginnen und Pädagogen sowie Beschäftigte“, sagt Heike Teske, die im IQSH im Zentrum für Prävention für die Themen sexuelle Gewalt, Kindeswohl und Mobbing/Cybermobbing zuständig ist. Das IQSH bietet zu diesen Themen vielfältige Beratungs- und Fortbildungsmöglichkeiten an. Nun gibt es zur weiteren Unterstützung der Schulen seit dem 25. November 2021 im Rahmen der bundesweiten Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ das neue digitale Fortbildungsangebot für Lehrkräfte „Was ist los mit Jaron?“. Der Grundkurs, das kostenlose und browsergestützte Serious Game (ernsthaftes Spiel), ist vom Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) gemeinsam mit den Kultusministerien der Länder sowie Expertinnen und Experten entwickelt worden. In Schleswig-Holstein ist er als Fortbildung (Zertifikat) anerkannt.

DER GRUNDKURS „WAS IST LOS MIT JARON?“

Mittels fünf Modellsituationen, die schulische Beschäftigte in ihrem Alltag vorfinden, vermittelt dieser Grundkurs



Szene aus dem Spiel

über vier Stunden Basiswissen zu sexualisierter Gewalt und Zusatzwissen.

Dies kann online, zeitlich und örtlich individuell, über sechs Wochen bearbeitet werden. Das in den Ländern praxisiert Serious Game sensibilisiert, übt konkret mittels realer Fallbeispiele im interaktiven Setting Gesprächstrainingseinheiten und stärkt die eigene Sicherheit im Umgang mit Schülerinnen und Schülern, die von sexualisierter Gewalt betroffen waren oder sind.

Link zum Fortbildungsangebot für Lehrkräfte „Was ist los mit Jaron“: <https://www.was-ist-los-mit-Jaron.de>

Link zum kurzen Informationsfilm:
<https://youtu.be/Dnw8HaVXqjU>

BERATUNGS- UND FORTBILDUNGSANGEBOTE DES IQSH-ZENTRUMS FÜR PRÄVENTION, GESUNDE SCHULE, SUCHT- UND GEWALTPRÄVENTION

Das Zentrum für Prävention unterstützt Lehrkräfte, Schulleitungen und Schulsozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter mit seinen vielfältigen Angeboten rund um Themen der Prävention und Gesundheitsförderung. Ziel ist die Stärkung der pädagogischen Prävention, die Erlangung von Handlungssicherheit sowie die Implementierung eines Präventionskonzeptes in der Schule.

FORTBILDUNGSANGEBOTE 2022

SEXUALISIERTE GEWALT

Alle Fortbildungsveranstaltungen können über formix – das Online-Buchungssystem des IQSH – unter Angabe der Veranstaltungsnummer gebucht werden:

<https://formix.info/>

Sexualisierte Gewalt im häuslichen Kontext (PRV0131)

Sexualisierte Gewalterfahrungen greifen massiv in die kindliche und jugendliche Persönlichkeitsentwicklung ein und erreichen somit jede Schule, der Erziehung, Bildung und die soziale und persönliche Entwicklung einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers ein Anliegen ist. Vertrauen sich derart betroffene Schülerinnen und Schüler Lehrkräften oder Schulleitungen an, ist die Verunsicherung häufig groß.

Neben aktuellen Zahlen, Fakten, Täterstrategien, Überlebensstrategien und Strafrecht geht es in dieser Veranstaltung um konkrete praktische Übungen zum eigenen Verhalten in Ansprache-Situationen (Gesprächstraining UBSKM), um schulische Interventionsketten bei sexualisierter Gewalt, um Kindeswohlgefährdungen nach 8a + b, § 4 der Datenübermittlung, § 42 Inobhutnahmen und um schulische Präventionsangebote (PiT-Ordner, Baustein: Sexualität und Gewalt; PETZE Kiel, www.klicksafe.de).

ONLINE-VERANSTALTUNGEN

Sexualisierte Gewalt (PRV0162)

Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche tritt online in großer Bandbreite auf. Thematisiert werden die verschiedenen Formen der sexuellen Belästigung, die Konfrontation mit pornografischem Material, Sexting, Sharenting, Cybergrooming und der Handel mit Kindesmissbrauchsdarstellungen im Netz. Ferner werden der strafrechtliche Bereich und aktuelle Statistiken mit ihren daraus folgenden Forderungen beleuchtet. Empfehlenswertes Präventionsmaterial wird vorgestellt, es wird konkret geübt und es werden Hilfestellen benannt.

Schule gegen sexuelle Gewalt – Auf dem Weg zum Schutzkonzept (PRV0121)

Sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen gehört zu den schlimmsten Erfahrungen und beeinträchtigt die Betroffenen oft ein Leben lang. Umso wichtiger ist es, dass Schule ein Ort ist, an dem Kindern und Jugendlichen geholfen werden kann, bevor und auch nachdem ihnen eine solche Erfahrung widerfährt.

In dieser Veranstaltung werden Wege und Bausteine des UBSKM vermittelt, die Schulen auf ihrem Weg zum Schutzkonzept unterstützen.

KONTAKT

IQSH-Zentrum für Prävention

Heike Teske, Koordinatorin Sexuelle Gewalt, Kindeswohl und Mobbing/Cybermobbing

Telefon: +49 431 5403-276

E-Mail: heike.teske@iqsh.landsh.de

<http://iqsh.schleswig-holstein.de>

HILFREICHE LINKS

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA)

<https://www.bzga.de/>

Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM)

<https://beauftragter-missbrauch.de/>